

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 40

Artikel: Gute Zucht : gute Frucht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

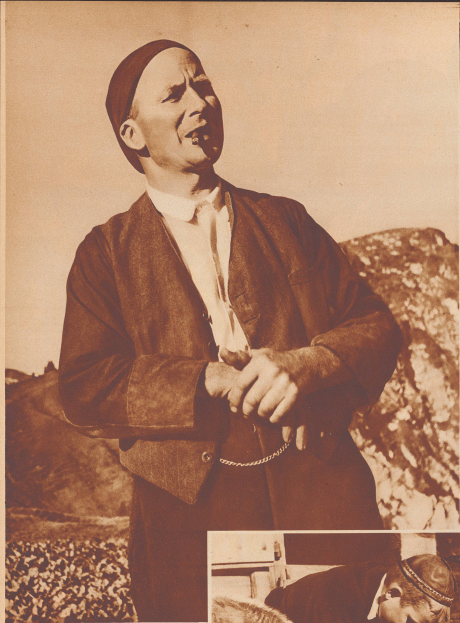
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Arnold Kunz, Ober-Dienstag, der Vertreter eines alten und erfolgreichen Simmentaler Züchterschicks. Neben seiner Landwirtschaft, wozu Viehhaltung, gleich wie auch seine vier Brüder es sind, A. Kunz hat noch die guten Verhältnisse erlebt, die man nach Reichlich exportieren konnte. Als junger Mann ist er selbst einmal mit einer Ladung Zuchttiere und Kalben Zermatt gereist. Heute ist Kanton des Abstrahieren verbunden. Der Export besteht aus Frankreich, Ungarn, Italien, Deutschland, Jugoslawien, die Tschechoslowakei, Estland, Polen, und ganz vielen auf Märkten und in Amerika.

Descendant d'une famille où de père en fils se transmet la qualité d'éleveur, Arnold Kunz d'Uy-Simmenten a connu le bon temps où l'on exportait avec profit en Suisse. Ce pays demeure aujourd'hui fermé à l'exportation, mais d'autres continents de belles clients: France, Allemagne, Hongrie, l'Angleterre, l'Autriche, la Belgique, l'Espagne et dans une mesure moindre le Maroc et l'Amérique du Sud.

Dieser freundliche, nette Buh, der so artig mit den Kalben umspringen will, ist Ueli, der Ueli, oder vielleicht sollte es sein die Ueli Simmentaler Züchterschicks. Ueli ist ein Ueli.

À voir le sérieux qu'Ueli Kunz apporte à mener ses deux vaches, il est permis de penser que, comme son oncle, il sera un jour lui aussi un fameux éleveur.



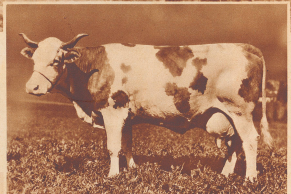
Nr. 40 S. 1208



«Herald» (rechts), ein Simmentaler Zuchtschick
«Herald» (à droite), taureau d'élevage de
von vorbildlicher Form, mit 23 seiner mähelichen primierten Nachkommen.
Simmentaler et ses 23 descendants mâles, tous primés.

Gute Zucht – gute Frucht

Simmentaler Bilder von P. Senn und W. Waber



«Vogel», die beste Kuh im Schweizerland. Die Zuchtkühe der Simmentaler Rasse liefern auf durch obere Körperformen, hohes Gewicht, gute Gesundheit und Fruchtbarkeit. An Aldarung, Fettgehalt und Fettmenge übertrifft sie alle Schweizer Rinderrassen. Simmentaler Vieh ist in hohen Grade appetitlich. Der durchschnittliche Milch-ertrag einer guten Simmentaler Hochleistungskühe beträgt 4500 Liter, die 210 kg Milch im Monat im Stall. In der Schweiz ist der Schweizer Käse ein Produkt, das liefert ihrem Bester im Durchschnitt 1927 10700 kg Milch und 520 kg Butter.

«Vogel», la meilleure vache suisse. Les statistiques de la production laitière méritent dans le livre-chaque de la race bovine de Simmentaler un moyen de mesure annuelle de 4500 litres de lait et 520 kg de beurre par tête de bétail. «Vogel», au cours de l'année 1927, fournit pour sa production de 10700 litres de lait et 520 kg de beurre.

Seit uralter Zeit werden in der Schweiz vier Rinderrassen rein gezüchtet: das Simmentaler Vieh, das Innerschweizer Braunvieh, das Freiburger Schwarzhackvieh und die kleine rotbraune Walliser Erlingerasse. Vom gegenwärtigen Schweizer Rindviehbestand, der sich auf rund 1 560 000 Stück beläuft, entfallen etwa 52 Prozent auf die Simmentaler Rasse. Sie ist heute in 14 Kantonen zu finden, am zahlreichsten verbreitet aber im fruchtbaren Mittelland und in den Vor- und Hochalpen der Kantone Bern, Freiburg und Waadt. Über 760 Viehzüchtervereinigungen im ganzen Land trachten danach, die vielseitigen Qualitäten der Simmentaler Rinderrasse zu wahren und sie Natur- und Zuchtleistungen zu liefern. Im Berner Oberland aber liegt das Stammesgebiet, das dieser Rasse den Namen gab und heute noch in der Züchtung führend ist: das Simmental. Das grüne Tal der Schweiz ist es benannt worden. In der Talniederung mit Uredra, denn im Simmental gibt es über 700 Alpen mit einer Gesamtfläche von rund 37 500 Hektaren, auf welchen gegen 35 000 Stück Rindvieh gesammelt werden. Wenn nicht eine der größten, so doch eine der schönsten dieser Alpen im Vorderringen.

Gloire de notre élevage La race bovine du Simmental

On élève en Suisse quatre races bovines: la suisse-romande (des vallées de la Suisse centrale), la valaisanne (française et italienne), la freibourgeoise (bleue et noire) et enfin la race du Simmental. Cette dernière, de beaucoup la plus importante, jouit d'un prestige sur le terrain du cheptel national de 1 560 000 têtes, le 52% de l'effectif, et sa part de la production de viande dans le pays est de 40%. Les éleveurs du Simmental, dans tout le pays, ont pour but de maintenir et d'améliorer cette race, qui est le produit de cette race suisse qui est l'une des gloires de son élevage.



Morgens 6 Uhr auf der Alp Vorderringen. Die Kühe gehen zum Weiden. In der großen Sonne, in der großen Hitze der Berge und Alpen, liegt das Vieh im Stall. Abends aber wird es kühler auf Vorderringen, das Vieh geht auf die Weide, die ganze Nacht über es grasen, bis zum Morgen kommen dann die Herden zum Stall. Gegen 11 Uhr haben die Herden die Alpen verlassen.

De grand matin sur l'alpage de Vorderringen. Les vaches partent paître dans le soleil. Aux premières heures de l'aube, le troupeau rentre vers l'étable.

Nr. 40 S. 1209